

Die Verbandsumlage wird gesenkt

Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg hat den Haushalt 2006 verabschiedet

EICHSTETTEN/BÖTZINGEN/GOTTENHEIM (ms). Der Haushalt des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg hat 2006 ein Volumen von 157 140 Euro. Das Planwerk wurde von den Verbandsgemeinderäten einstimmig beschlossen. Der Verwaltungshaushalt hat dabei ein Volumen von 153 200 Euro, 3940 Euro entfallen auf den Vermögenshaushalt.

Es habe zwei kleine Änderungen zur ursprünglichen Fassung gegeben, erläuterte Verbandsrechner Gustl Brenn aus Bötzingen. Aufgrund eines Überschusses bei der Rücklage konnte die Verbandsum-

lage von 3,70 Euro auf 3,50 Euro je Einwohner gesenkt werden. Vor einigen Jahren sei beschlossen worden, dass die Rücklage etwa 20 000 Euro nicht überschreiten solle. Ein besseres Ergebnis des vergangenen Haushalts hat die Rücklage darüber hinaus anwachsen lassen. Der Mehrbetrag wird nun direkt dem Verwaltungshaushalt zugeführt und dafür die Umlage gesenkt. Die größten Posten auf der Einnahmenseite des Verbandshaushalts sind Gebühreneinnahmen in Höhe von 60 200 Euro, hauptsächlich vom Volksbildungswerk, 38 350 Euro Verbandsumlage, 24 000 Euro Zuweisungen

vom Land und 19 200 Euro Kostenerstattungen der Verbandsgemeinden, letzteres hauptsächlich für die Eigenschadensversicherung und die Straßenreinigung.

Der größte Posten auf der Ausgabenseite sind die Personalausgaben mit 101 690 Euro, hauptsächlich beim Volksbildungswerk und bei der Verbandsverwaltung. Hinzu kommen noch Geschäftsausgaben mit 21 850 Euro, Kostenerstattungen an die Gemeinden von 14 000 und die Straßenreinigung, die jährlich rund 7900 Euro verschlingt. Der einzige Posten im Vermögenshaushalt 2006 ist die Rücklagenentnahme.